

7. September 2022

Postulat

von Jean-Marc Jung (SVP)
und Susanne Brunner (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Dolderbahn ihre beiden bestehenden roten Fahrzeuge nachhaltig instand halten kann, um sie weiterhin betreiben zu können.

Begründung:

Die Stadt kommunizierte mit Medienmitteilung vom 12. Juli 2022, dass die Dolderbahn-Fahrzeuge seit bald 50 Jahren in Betrieb und am Ende ihrer Einsatzzeit angekommen seien. Die Dolderbahn-Betriebs-AG, an der die Stadt Zürich zu 50 Prozent beteiligt ist, hat bei Stadler Rail zwei neue Triebwagen als Ersatz für die beiden bestehenden Fahrzeuge bestellt.

Der Auftrag, inklusive eines Vorrats an Ersatzteilen, beläuft sich auf 10,5 Millionen Franken. 2004 wurden Fahrtstrecke, Haltestellen und Fahrzeuge komplett saniert. Die Betriebsführung wird seit 1999 von der VBZ wahrgenommen.

Gemäss Homepage der VBZ bieten die neuen Zahnradtriebwagen von Stadler ein modernes und edles Design, kombiniert mit klassisch roter Farbgebung, goldigen Elementen und Motiven aus der Umgebung des Dolder Grands.

Quartierbewohner wehren sich gegen die Neubeschaffung und haben eine Petition gestartet. Sie wollen keine vergoldete Dolderbahn, sondern die bisherigen Dolderbahn-Fahrzeuge erhalten, welche im Quartier Kultstatus haben. Die Dolderbahn ist für das Dolder-Quartier und für Hottingen, ja für die ganze Stadt, identitätsstiftend und erschliesst ein wichtiges Naherholungsgebiet. Die Dolderbahn gehört wie die Dolder Kunsteisbahn und das Dolder Wellenbad zum kulturelle Erbe Zürichs. Dieses Ensemble sollte «in sich» schlüssig bleiben. Die nostalgische bestehende Dolderbahn fügt sich wunderbar in dieses historische Ensemble ein und soll so möglichst für die Bevölkerung erhalten bleiben.

Antrag auf dringliche Behandlung

J-M Jung

S. Brunner